

September 2006

Jörg Nassler & Silvio Schneider - Jörg Nassler & Miguel de Hoyos und nun Jörg Nassler ganz mit sich selbst, nun ja, nicht ganz allein, denn es waren ja auch einige personelle Überraschungen dabei. Jedenfalls drei höchst unterschiedliche Konzerte, die ich im Verlauf der letzten Jahre erlebte. Meine persönliche Meinung?: ... So wunderbare Sachen wie "42 Grad" oder das, die wohl erlebten Farben doch ganz gut beschreibende "5 vor 8" sind zum Wegträumen. Sehr überrascht haben mich die gesanglichen Qualitäten, vor allem die Dunja Averdungs, die z.B. "Rosarito" noch schöner werden lässt, wie ich finde. Überhaupt war das Konzert ja überraschenderweise noch mit einer Ausstellungseröffnung gekoppelt, die mir beim Hören der Musik dann irgendwann logisch erschien. So wie Jörg Nassler im Spiel mit sich selbst Töne erzeugt und ineinander webt, so scheint Dunja Averdung gleichsam im Spiel mit Farben Bilder zu gestalten. Will sagen, ich finde Bilder wie Musik auf die gleiche Art vielschichtig und ansprechend und es scheint kein Zufall, dass die beiden Menschen, die diese Dinge schufen, sich begegnet sind. In der Hoffnung auf noch viele interessante Konzerte verbleibe ich mit besten Wünschen

Kerstin Guse